

Newsletter 1/2006

Mobilität in Unternehmen (MIU)

Nach der Lancierung von *Mobilität in Unternehmen (MIU)* Anfang Mai haben bereits 23 Unternehmen vom Angebot von Stadt und Kanton Zürich zur Optimierung ihrer Mobilität profitiert.

Mobilität in Unternehmen (MIU) bietet Firmen ab 50 Mitarbeitenden in der Stadt Zürich Beratungsmodule zur Verbesserung ihrer Mobilität. Die Ziele sind optimierte Mobilitätskosten, höhere Mitarbeiterzufriedenheit und -gesundheit sowie verbesserte Umweltleistung. Unternehmens- und Personalleiter sowie Umweltverantwortliche finden Unterstützung bei der Erarbeitung und Einführung zukunftsfähiger Massnahmen.

Vier Module machen mobil

In einem kostenlosen rund zweistündigen Gespräch erhalten die Unternehmen Impulse von qualifizierten Mobilitätsberatern. Das Impulsgespräch stellt eine Standortbestimmung dar mit ersten Ideen für Massnahmen, die sich oft

überraschend einfach, wirksam und mit geringem Aufwand realisieren lassen.

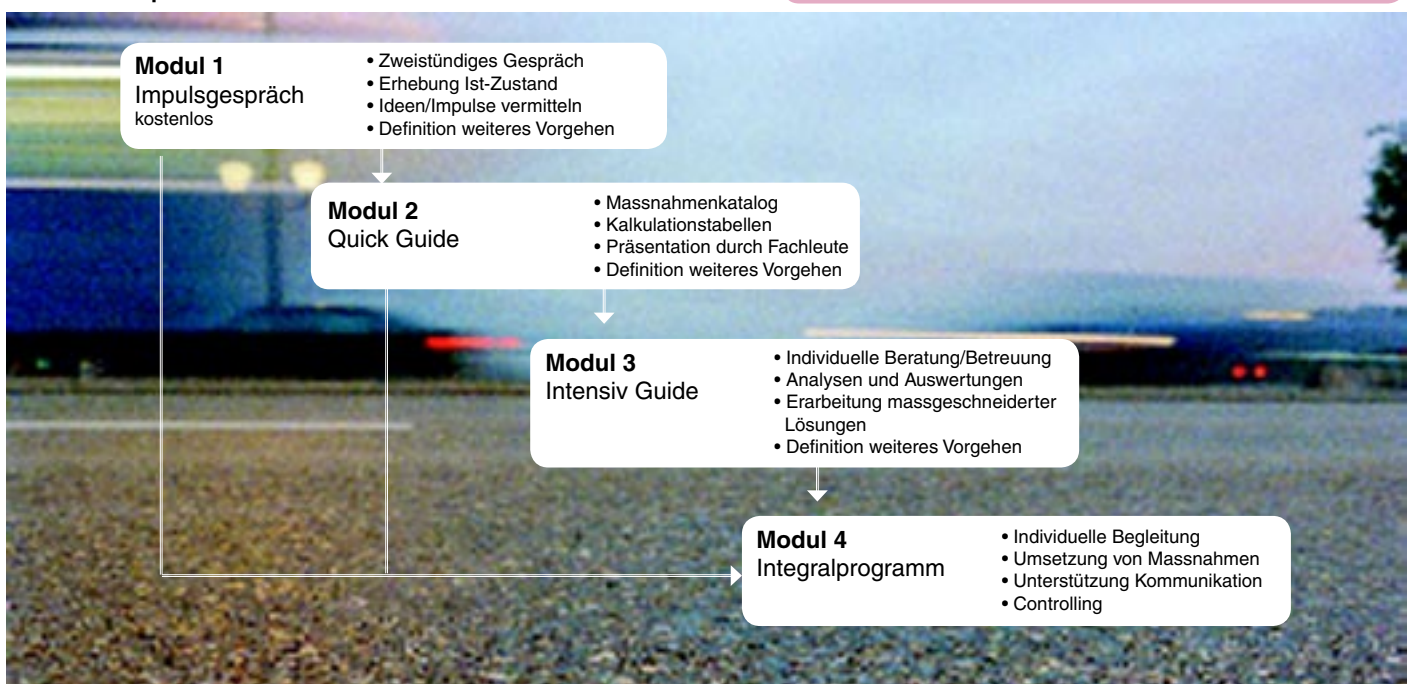
Falls gewünscht und erfolgversprechend wird nach vertiefter Betrachtung der Situation ein «Quick Guide» erarbeitet. Dieser wird dem Unternehmen präsentiert. Er orientiert über mögliche Massnahmen und Auswirkungen. Im «Quick Guide» sind Optionen und individuell anpassbare Kostenberechnungen verschiedener Varianten als Entscheidungshilfe enthalten.

Unterstützung bei der Erhebung wichtiger Eckdaten, deren Auswertung und Ableitung von massgeschneiderten Lösungen, bietet die individuelle Beratung und Betreuung durch die Mobilitätsfachleute im Rahmen des «Intensiv Guide».

Bei der Umsetzung von Massnahmen erhalten die Unternehmen professionelle Begleitung mit dem «Integralprogramm»: Planung, Organisation und/oder Durchführung von Aktionen sowie allenfalls Aufbau eines Firmenmobilitätsplans mit langfristiger nachhaltiger Ausrichtung. Individuell definierte Leistungen können vom Fachteam von *Mobilität in Unternehmen (MIU)* je nach Bedarf bestellt werden.

Vier aufeinander abgestimmte Module für zukunftsfähige Mobilitätskonzepte können gewählt werden. Die Kosten für die Beratungsleistungen tragen Stadt und Kanton Zürich, der Bund und die Unternehmen im Sinne einer Public-Private-Partnership. So profitieren die Unternehmen von 50% Reduktion der Kosten.

Vereinbaren Sie noch heute Ihr **Gratis-Impulsgespräch** über
Telefon: 044 211 88 77 oder
Online: www.miu.ch/terminplaner



Mobilitätsapéro

Wie lässt sich Geschäftsverkehr im Unternehmen noch effizienter betreiben? Erfahren Sie mehr am Mobilitätsapéro vom 30. Oktober 2006.

Der erste *MIU*-Mobilitätsapéro orientiert über Optimierungsmöglichkeiten in den Bereichen Förderung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Parkplatzbewirtschaftung, Flottenmanagement, Schulungsmöglichkeiten der Eco-Drive®-Fahrweise, Veloförderung und weitere interessante Massnahmen.

Montag, 30. Oktober 2006, 16.00 bis ca. 18.30 Uhr

Beim anschliessenden Apéro bietet sich die Gelegenheit, mit den Referenten, den Mobilitätsfachleuten von *Mobilität in Unternehmen (MIU)* und mit Teilnehmenden des Projekts Kontakt zu pflegen und Erfahrungen auszutauschen.

Reservieren Sie sich den Termin, das Detailprogramm erhalten Sie demnächst.

Erste Reaktionen zu *MIU*

Wir sind überrascht vom umfassenden und äusserst interessanten «Quick Guide» von *MIU*. Er weist uns den Weg zu einer für alle zufriedenstellenden Mobilität.

Fabio Gossweiler, Geschäftsleiter Verein Werkstätte Drahtzug

Das Impulsgespräch animiert uns, den Faden weiter zu spinnen. Wir freuen uns auf den «Quick Guide» und die Ideen für unser Unternehmen.

Igor Batarelo, Personalbereichsleiter Fielmann AG

Mit *Mobilität in Unternehmen (MIU)* neue Zeichen setzen

Es liegt im Interesse jedes Unternehmens, nebst den Kosten zu wissen, wo es wie viel Verkehr produziert. Und damit, diesen Verkehr möglichst wirtschaftlich, effizient und nachhaltig zu gestalten.

Häufig ist der nachhaltige Nutzen von Mobilitäts-Massnahmen nicht leicht zu erkennen. Unternehmensleiter, Personal- und Umweltverantwortliche wollen Kosten reduzieren, eine möglichst hohe Mitarbeiterzufriedenheit erreichen und negative Auswirkungen des Verkehrs auf die Umwelt vermeiden. Wie sollen diese Bedürfnisse umgesetzt werden? Die Mobilitätsfachleute von *Mobilität in Unternehmen (MIU)* stehen mit Rat und Tat zur Seite. In über 20 bereits geführten Impulsgesprächen haben die Unternehmen gemeinsam mit den Fachleuten von *MIU* ihre Verkehrsströme betrachtet sowie Schwachstellen und Möglichkeiten zur Kostenoptimierung aufgedeckt und diskutiert. Der darauf basierende Massnahmenkatalog «Quick Guide» bildet die tragfähige Basis für ein betriebliches Mobilitätsmanagement. In einem offenen, meist bereichsübergreifenden Prozess werden nun die einzelnen Massnahmen schrittweise eingeführt und die Unternehmensmobilität systematisch verbessert.

Rund die Hälfte der Unternehmen bestellten aufgrund des Impulsgesprächs den «Quick Guide». Darin bilden folgende Fragestellungen und Massnahmen die Schwerpunkte der Mobilitätskonzepte:

Bonuskarte (*Regenbogenabonnement*)

Die Unternehmen haben grosses Interesse, qualifizierte Mitarbeitende zu beschäftigen. Dies setzt eine gewisse Verantwortung für deren Mobilität voraus. Ausserdem soll die Belegschaft möglichst gleich behandelt werden, unabhängig von deren Verkehrsmittelwahl. Hier ist beispielsweise die Einführung der Bonuskarte

Stadtrat Martin Waser, Vorsteher Tiefbau- und Entsorgungsdepartement engagiert sich stark für *Mobilität in Unternehmen (MIU)*. Am Forum für Unternehmensleiter im Mai unterstrich er das Gewicht eines gut funktionierenden Verkehrssystems für das Wirtschaftszentrum Zürich.



Das Team von *Mobilität in Unternehmen (MIU)* unterstützt die Firmen, einfache und wirkungsvolle Lösungen pragmatisch umzusetzen: Reiner Langendorf, Stefanie Seiz und Myrta Burch sind erfahrene Mobilitätsberater mit reichen Erfahrungen in den Bereichen Management, Mobilität und Kommunikation.



- einem speziellen Jahresabonnement - zur Benutzung sämtlicher Verkehrsmittel im gesamten Einzugsgebiet des ZVV ein effizienter Lösungsansatz. Ein hoher Zusatznutzen auch für die Mitarbeitenden, die heute nur für die tatsächlich benutzten Zonen ein Abo erwerben. Das Handling ist einfach und ohne Zusatzaufwand: Die Rechnungsstellung kann vom ZVV direkt an die Mitarbeitenden oder durch eine Weiterverrechnung über den Lohn erfolgen. Die Bonuskarte kann mit dem Halbtax-Abo der SBB und mit Mobility CarSharing kombiniert werden.

Parkplatzbewirtschaftung

Parkplätze stellen für Unternehmen vor allem in städtischen Gebieten einen hohen Kostenfaktor dar. Werden die Autoabstellplätze von Pendlern gratis genutzt, übernimmt das Unternehmen vollständig die Kosten für deren Bereitstellung. Es ist daher nachvollziehbar, wenn den Parkplatz-Nutzern ein marktüblicher Betrag belastet wird. Mit den daraus resultierenden Erträgen können z.B. Anreize für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel finanziert werden. Eine gewisse Ungleichbehandlung der Mitarbeitenden wird damit ausgeglichen. Das Kantonsspital Baden hat mit der Einführung der Parkplatzbewirtschaftung und gleichzeitiger Auszahlung eines Mobilitätsbonus, den Anteil der Autopendler um 30% reduziert. Bei den Mitarbeitenden herrscht grosse Zufriedenheit und darüber hinaus stehen auch für Besuchende wieder genügend Parkplätze zur Verfügung.

Flottenmanagement

Die Frage nach der Rentabilität einer eigenen Fahrzeugflotte bewegt Firmen zunehmend. Alternativen wie Business CarSharing von Mobility bieten zu All-inclusive-Tarifen professionell und regelmässig gewartete und gereinigte Fahrzeuge verschiedener Kategorien. Die Unternehmen haben nichts mehr zu tun mit Beschaffung, Unterhalt, Finanzierung und Verwaltung ihrer Fahrzeuge. Die Mobility Business CarSharing-Autos müssen auch nicht reserviert

werden - sie sind zu den vereinbarten Zeiten vollumfänglich verfügbar. Statt über Nacht und am Wochenende ungenutzt zu bleiben, stehen die Mobility-Autos zur besseren Auslastung in dieser Zeit den Mobility-Kunden bereit.

Eco-Drive®

Unternehmen mit Fahrzeugflotten suchen nach Möglichkeiten, Treibstoffkosten zu reduzieren und die Sicherheit ihrer Fahrer zu erhöhen. In Eco-Drive®-Kursen lernen die Mitarbeitenden eine Fahrtechnik für zügiges, wirtschaftliches, sicheres und rücksichtsvolles Autofahren. Die Schulungen mit Theorie und Praxis erfolgen durch akkreditierte Eco-Trainer in Simulatoren oder in einem Auto auf der Strasse. Durchschnittliche Treibstoff- und somit Kostenreduktionen von 10 bis 15 Prozent sind das Resultat.

Veloförderung

Die Gesundheit der Mitarbeitenden hat auch mit Mobilität zu tun. Mangelnde Bewegung führt zu krankheitsbedingten Ausfällen. Mitarbeitende die fit sind, sind auch leistungsfähiger. Verschiedene Aktionen wie z.B. «Bike to work» der IG-Velo, attraktive Veloabstellplätze, Duschen, e-Bike-Testtage etc. motivieren Mitarbeitende - ohne grossen Aufwand - häufiger das Velo zu nutzen.

Erfolg mit starken Partnern

Die kluge Kombination von öffentlichem Verkehr, Mobility CarSharing, Eco-Drive®, Langsamverkehr und motorisiertem Individualverkehr bietet attraktive Lösungen für Unternehmen und Mitarbeitende. Deshalb gehören zum guten Gelingen des Projekts auch die Anbieter von Mobilitätsdienstleistungen. Die vielfältigen Produkte und Dienstleistungen auf dem Markt werden bedürfnisorientiert auf die Fragestellungen in den Unternehmen ausgerichtet. Gebündelt in einem Gesamtkonzept werden so massgeschneiderte Massnahmenpakete präsentiert und zur pragmatischen und effizienten Umsetzung vorbereitet.



Mobilität in Unternehmen (MIU) - eine Zusammenarbeit von Stadt und Kanton Zürich

Hauptsächliches Ziel der Dienstleistung von Stadt und Kanton Zürich ist es, Unternehmen bei der Optimierung ihrer Mobilität zu begleiten.

Der Begriff Tiefbau wird in vielen Teilen der Bevölkerung hauptsächlich mit Planung, Bau und Unterhalt von Strassen verbunden. Bereits 2004 startete das Tiefbauamt der Stadt Zürich im Rahmen seiner Mobilitätsstrategie ein Pilotprojekt, das den Unternehmen Unterstützung bei der Organisation ihrer Geschäfts- und Pendlermobilität bot. Der Erfolg hat nun zur Einführung dieser Dienstleistung geführt: Seit Mitte Jahr ergänzt das Tiefbauamt seine Aktivitäten mit der Beratungsstelle *Mobilität in Unternehmen (MIU)*.

Der Kanton Zürich seinerseits sieht die wichtigsten Eckpfeiler der kantonalen Verkehrspolitik in der Erhöhung der Verkehrsqualität und -sicherheit, der Verbesserung der Siedlungs- und Landschaftsqualität sowie in der Optimierung der Umweltqualität. Im Rahmen der kantonalen Agglomerationspolitik ist das Amt für Verkehr des Kantons Zürich deshalb beauftragt, regionale Gesamtverkehrskonzepte umzusetzen. *Mobilität in Unternehmen (MIU)* wurde dabei als Massnahme miteinbezogen. Das Amt für Verkehr des Kantons Zürich begleitet das gemeinsame Projekt und bildet mit dem Tiefbauamt der Stadt Zürich die Trägerschaft von *Mobilität in Unternehmen (MIU)*. Sie tragen je zur Hälfte die Kosten der Einführungsphase.

Damit engagieren sich die beiden Partner für eine nachhaltige Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsraums Zürich.

Möchten Sie mehr über die Angebote von *Mobilität in Unternehmen (MIU)* erfahren? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

E-Mail: contact@miu.ch

Telefon: 044 211 88 77

www.stadt-zuerich.ch/miu

- Ich möchte ein Impulsgespräch vereinbaren.
- Ich möchte mehr wissen über betriebliches Mobilitätsmanagement.
- Bitte schicken Sie mir den Newsletter an meine E-Mail-Adresse.

Vorname/Name: _____

Firma: _____

Position: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Interessante Links

Alles über *Mobilität in Unternehmen (MIU)* auf:
www.stadt-zuerich.ch/miu

Anbieter von Mobilitätsdienstleistungen:

www.eco-drive.ch

www.igvelo.ch

www.mobility.ch

www.sbb.ch

<http://mct.sbb.ch/mct/reisemarkt/firmen.htm> (SBB Business-travel)

www.vbz.ch

www.zvv.ch

Weitere interessante Links:

www.stadt-zuerich.ch/mobilitaetskultur

www.energiestadt.ch

www.are.admin.ch/are/de/verkehr/kombimobi

www.are.admin.ch/are/de/verkehr/dzm

www.mobilitaetsdurchblick.ch

www.mobilservice.ch

www.fussverkehr.ch

Mobilität in Unternehmen (MIU) wird unterstützt von:



Mobilität in Unternehmen

Impressum

Auftraggeber:

Tiefbauamt der Stadt Zürich

Amt für Verkehr des Kantons Zürich

Redaktion:

Myrta Burch, *Mobilität in Unternehmen (MIU)*

Fotos:

Myrta Burch

Tiefbauamt der Stadt Zürich

IG Velo Schweiz

Hans Ulrich Maurer

Selbstverständlich beziehen sich alle Bezeichnungen im Text in gleicher Weise auf Männer und Frauen.